



TELEFON: 07268/8155
TELEFAX: 07268/8155-110
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
Homepage: www.st-nikola.at
015-2/2023 pr/Ai

Zugestellt durch Post.at

Amtliche
Mitteilung!

St. Nikola

Donau

Gemeindemitteilung

Folge 5/2023, 52. Jahrgang

klein,
fein,
ein-
fach
sein



*Geschätzte
Gemeindebürgerinnen,*

*geschätzte
Gemeindebürger,*

*liebe Jugend
unserer
Heimatgemeinde!*

Seite, Inhalt:

- 2 Marktgemeinde St Nikola; Stellenausschreibung
- 3 Baustellen
- 4 Kinderferienprogramm
- 5 FF Frühschoppen
- 6 Freibadfest; Schwimmkurs
- 7 Familienfest
- 8 Kräuterweihe; Bilderverkauf
- 9 Matinee; Nachruf Prof. Rudolf Pröglhöf
- 10,11 Erntedankfest
- 12 Lebenscafé für Trauernde; Hundekundekurs;
Fischerkurs; Stellenausschreibung Schifffahrtsauf-
sicht Grein
- 13 Klima- und Energie-Modellregion (KEM)
Kastrationspflicht von Katzen
- 14 Terminkalender; Bauverhandlungstermin;
freie Wohnungen; Geburtstage
- 15 Terminbekanntgabe; VS sucht pädagogische
Unterstützung; Gemeindeamt geschlossen
- 16 Radfahren im Wald; WKO Perg Berufs- und Bil-
dungsmesse
- 17 BASOP open-house-days; Doka sucht Lehrlinge
- 18 OÖ Landesjagdverband: Achtung Wildwechsel
- 19 hak/has Amstetten Infoday; Donau OÖ
- 20 OÖ Energiekostenzuschuss

Ich darf die Bitte an Sie/dich richten, etwas Zeit zum Lesen der 5. Gemeindemitteilung dieses Jahres aufzuwenden.

Ein Blick in dieser Gemeindemitteilung zeigt, dass sich im Sommer viel getan hat. Danke allen Vereinen und Organisationen, die sich für das gesellschaftliche Miteinander in St. Nikola einsetzen. Im Bereich der Infrastruktur ist ebenfalls Einiges geschehen. Noch im heurigen Jahr ist die Erneuerung der Wasserleitung zwischen Hotel zur Post und dem Haus St. Nikola 32 geplant. In der letzten Gemeinderatssitzung wurden Kanalsanierungsarbeiten auf Basis einer Kamerabefahrung vergeben. Zur Gemeindeinfrastruktur gehören auch die Volksschule und der Kindergarten. In der Volksschule starteten mit 11. September 2023 29 Kinder im Volksschulalter, davon 16 Kinder mit Deutsch als Muttersprache, 13 mit nichtdeutscher Muttersprache.

Für den Kindergarten sind wir auf Personalsuche. Kindergartenpädagogin Marlies Leonhartsberger wird in Waldhausen eine Vollzeitstelle übernehmen. Danke für die gute Arbeit in St. Nikola und viel Erfolg in der Zukunft.

Nachmittagsbetreuung im Kindergarten:

Bei einer Befragung der Eltern ergab sich für mehrere Tage pro Woche ein Bedarf. Um diesem Erfordernis gerecht zu werden, ist Personal nötig. Wir suchen daher zusätzlich zur Ausschreibung auf Seite 2 eine geeignete Person. Die Kriterien sind fast ident mit dieser Ausschreibung mit Ausnahme des Beschäftigungsmaßes. Bei Interesse bitte melden bzw. die Info an interessierte Personen weiter geben. Danke für die Bemühungen.

Ihr/dein

Nikolaus Prinz



Marktgemeindeamt
ST. NIKOLA an der Donau
4381 St. Nikola a. d. D., St. Nikola 16
Bez. Perg, Oberösterreich

Aktenzeichen: 011-5/1-2023
Bearbeiter: Ing. Hubert Radlmüller
TELEFON: 07268/8155
TELEFAX: 07268/8155-11
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
Homepage: www.st-nikola.at
St. Nikola/D., am 06. 10. 2023

Kundmachung einer Stellenausschreibung der Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Es wird folgender **Vertragsbediensteten – Dienstposten** zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

Integrationskraft im Kindergarten, Gehaltsschema je nach Ausbildung: KBP oder GD 22

Beschäftigungsausmaß: **ca. 50 % (vorerst 19,75 Std./Woche)** (eventuell Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes für zusätzliche Leistungen (Nachmittagsbetreuung, ...))

Die Besetzung ist **ehestmöglich** vorgesehen.

Dieses Dienstverhältnis ist auf die Dauer der Integrationskrafttätigkeit befristet, voraussichtlich bis längstens 31. Juli 2024.

Die Haupt-Aufgabe ist:

- Integrationskrafttätigkeit für drei Kinder

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

Die BewerberInnen um diesen Dienstposten müssen die allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen nach den dienstrechtlichen Vorschriften erfüllen, speziell auch folgende Punkte:

- österreichische Staatsbürgerschaft (Diese Voraussetzung wird auch von Personen gemäß § 2 Z 2 bis 4 Oö. Berufsqualifikationen-Anerkennungsgesetz (Oö. BAG) erfüllt.)
- einwandfreies Vorleben
- volle Handlungsfähigkeit
- persönliche, insbesondere gesundheitliche, und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind

Besondere und unbedingt zu erfüllende Aufnahmevoraussetzungen:

- Personen mit Ausbildung zum/zur Kindergartenpädagogen/in oder auch zur pädagogischen Assistentkraft werden bevorzugt aufgenommen.
- männliche Bewerber müssen den Präsenz- bzw. Zivildienst vollständig abgeleistet haben

Erwünscht sind:

- Pflichtbewusstsein, Zuverlässigkeit
- Ausbildung zum/zur Kindergartenpädagogen/in
- Ausbildung zur pädagogischen Assistentkraft (Bereitschaft, diese nachzuholen)
- pädagogisches Geschick im Umgang mit Kindern
- Einfühlungsvermögen und Freude an der Arbeit mit Kindern
- vorbildhafte und positive Lebenseinstellung
- Flexibilität, Einsatzfreude, Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit
- eventuell Ausbildung für die Sprachförderung (Bereitschaft zur Weiterbildung)
- Erfahrung in der Integrationskrafttätigkeit (und Sprachförderung)
- grundlegende EDV-Kenntnisse
- Führerschein der Gruppe B, Erste Hilfe Ausbildung
- Bereitschaft zu Mehrleistungen und zur Weiterbildung

Das Auswahlverfahren erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen (Objektivierungsverfahren) und umfasst eventuell ein Vorstellungsgespräch.

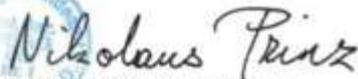
Die Bewerbungsschreiben samt den entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, Urkunden, Zeugnisse u. dgl.) sind **bis spätestens 23. 10. 2023, 12.00 Uhr** beim Marktgemeindeamt St. Nikola an der Donau einzureichen.

Rechtsgrundlagen:

Stellenausschreibung: § 8 und 9 des OÖ Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsges. 2002 idGF.

Objektivierungsverfahren: § 11 des OÖ GDG 2002 idGF.

Der Bürgermeister:


NR-Abg. Nikolaus Prinz

angeschlagen: 06. 10. 2023

abgenommen: 24. 10. 2023

Baustellen

Die Sanierungsarbeiten der Brücke über den Sarmingbach am Hofbauerberg in Sarmingstein sind abgeschlossen. Es erfolgte eine völlig neue Abdichtung der Brücke, die Schrammborde wurden neu betoniert und auch das Geländer erneuert. Zum Verfügen des Brückengewölbes musste mit einem Kran gearbeitet werden. Danke an Bauleiter Hans Höflin-

ger und die Mitarbeiter der Firma Swietelsky. Dank gilt auch Edwin Gerlinger mit seinen Mitarbeitern für die Sanierungsarbeiten der Zufahrt Richtung ehemaligem Donauhof gegenüber dem Haus Mandlmayr. Die südliche Begrenzung wurde mit einer in Beton verlegten Steinschichtung sowie einen Betonkranz als Abschluss erneuert. In den letzten Wochen ha-

ben die Gemeindearbeiter Leopold Fasching, Emil Eisenhuber und Michael Mayr viel Arbeitszeit in die Wasserversorgungsanlage investiert. Neben Instandhaltungsarbeiten an den Behältern wurden in Zusammenarbeit mit der Firma Haidvogel auch 2 Quellen, welche in den Hochbehälter Struden (Hofstetter) fließen, neu gefasst und damit saniert.



Das Foto zeigt die Mitarbeiter der Firma Swietelsky mit dem Gewölbe der Hofbauerbergbrücke.



Das Foto zeigt die Arbeiten in St. Nikola bei der Zufahrt Mandlmayr.



Die beiden Fotos von der Quellsanierung zeigen die Gemeindearbeiter bei einer Quelle vor Beginn der neuen Fassung sowie eine Quelle danach.

Kinderferienprogramm

Seitens des zuständigen Ausschusses im Gemeinderat wurde wieder ein Ferienprogramm für Kinder gestaltet. Den Start bildete am 16.7. der Fußballtag mit Profifußballer Philip Offenthaler, organisiert von Manuel Aigner.

Kreatives Gestalten mit Gerlinde Gahbauer und Sabrina Riegler stand am 25. Juli am Programm. Die Freiwillige Feuerwehr lud am 19.8. mit Kdt. Walter Aigner und seinem Team zum Feuerwehrtag ein.

Den Abschluss bildete am 24. August das Pizzabacken im Gemeindezentrum mit Gastwirt Hannes Ettlinger. Danke an Ausschussobfrau Sabrina Riegler und alle Unterstützer/innen des Kinderferienprogrammes 2023.



FF-Frühschoppen

Bei passendem Wetter lud die Freiwillige Feuerwehr am Sonntag, den 13. August zum Früh-

schoppen beim Gemeindezentrum nach dem Gottesdienst ein. Danke an Kommandant Walter Aigner

und seine Helfer/innen für die gelungene Veranstaltung.



Die Musikkapelle spielte den Frühschoppen, dirigiert von Kapellmeisterin Alexandra Leonhardsberger.



Kdt. Walter Aigner konnte neben zahlreichen Besuchern aus St. Nikola auch FF-Kameraden aus Grein, Waldhausen und Nöchling begrüßen.



Der Frühschoppen fand direkt beim FF-Depot statt.



Die Jugendgruppe erhielt Getränkeflaschen überreicht, welche von Jugendbetreuer Siegfried Kern organisiert und von Bgm. Nikolaus Prinz gesponsert wurden.

Feuerwehrjugend St. Nikola an der Donau

bietet dir:

-  Fachwissen zu Brandbekämpfung
-  Erste Hilfe
-  Sinnvolle Freizeitgestaltung
-  Action und Spaß bei Jugendveranstaltungen (Jugendlager, Sommerabschlussprogramm, Weihnachtsfeier)
-  Vorbereitung auf den Aktivdienst

erwartet von dir:

-  Alter zwischen 8-15 Jahren
-  Lust auf Spaß, Bewegung und Kameradschaft



Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann komm doch einfach zu der nächsten Übung vorbei und schnuppere bei uns in der Feuerwehr hinein.

Weitere Infos findest du unter:

www.ff-stnikola.at

oder bei unseren
Jugendbetreuer

Sigi Kern (0676/95 67 251)



Freibadfest

Am 16. Juli organisierte GR Reinhard Leonhartsberger einen gemütlichen Nachmittag im Freibad. Neben Kuchen und Kaffee gab es am späteren Nachmittag dann noch Bratwürstel und Bosner zur Stärkung.

Tatkräftig unterstützt wurde er von Anna Maria Brandstätter, Claudia Zeitlhofer, Badewart Emil Eisenhuber und Michael Mayr. Reinhard und Michael Leonhartsberger sowie Stefan Redl waren bei der Bosner-Zubereitung im Einsatz.

Der Erlös dieser Veranstaltung kommt dem Freibad zugute. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die ihren Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung geleistet haben.



Die Badewarte Michael Mayr und Emil Eisenhuber wurden von Anna Maria Brandstätter tatkräftig unterstützt.



Karin Friesenecker (l.v.) und Familie Klampfer (r.v.) holten sich eine Jause.

Schwimmkurs

Michael Mayr und Reinhard Leonhartsberger organisierten in den Ferien einen Kinderschwimmkurs im Freibad. Als Schwimmlehrerin wurde Stefanie Dörsieb geholt. Viele Kinder nutzten diese Möglichkeit, das Schwimmen zu erlernen oder zu verbessern. Die Kosten wurden im Wesentlichen von der Gemeinde getragen.



Das Foto zeigt die Kinder am Abschlusstag mit Stefanie Dörsieb (links hinten) sowie Eltern bzw. Begleitpersonen der Kinder.



Familienfest

Der ÖAAB St. Nikola organisierte am 3. September das Familienfest im Gemeindezentrum. Bestens versorgt mit Getränken, Kaffee, Kuchen und Broten verbrachten die Gäste einen gemütlichen Nachmittag.

Hüpfburg, Kinderschminken und Luftballonfiguren kamen bei den Kindern sehr gut an. Danke an Obfrau Sabrina Riegler und ihr Team.



Margit Fischer (r.) schminkt Lisa Redl, Mama Daniela schaut zu.



Ehrenbürger Leopold Fasching und Vizebürgermeister Engelbert Freudenschuß waren als Gäste mit dabei.



Familie Kastenhofer, v.l. Gabriel, Leila und Christian



ÖAAB-Obfrau Sabrina Riegler mit Sarah Gerlinger und ihrem Stv. Leopold Fasching.

Kräuterweihe

Die Frauen der Goldhauben- und Trachtengruppe bereiteten auch heuer wieder viele Kräuterbuschen vor. Am Maria Himmelfahrtstag fand im Rahmen des Gottesdienstes die Weihe der Kräutersträußen

statt. Im Anschluss wurden die Messbesucher/innen damit beschenkt. Danke an Margit Aigner und alle Helferinnen für die Initiative.



Von den fleißigen Händen wurden zahlreiche Kräuterbuschen gebunden.



Hedwig Moser, Josefa Fasching, Pfarrer Berthold Müller, Rosemarie Pröglhöf und Elfriede Janczyk erfreuten sich an den duftenden Kräutern.

Bilderverkauf

Bei einem Malworkshop für „Jung und Alt“ mit Vizebürgermeister Engelbert Freudenschuß entstanden zahlreiche Kunstwerke. Diese wurden am 15. August 2023 nach dem Festgottesdienst ausgestellt und

zum Verkauf angeboten. Der Erlös von € 1.442,70 kommt der Pfarrkirchensanierung zu Gute. Herzlichen Dank an alle, die diese Aktion in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben.



Die Künstlerinnen Leonie Hader, Nadine Palmeshofer und Julia Redl bei der Ausstellung im Pfarrsaal.



Ein Teil der erschaffenen Werke

Matinee

Im Zuge der donauFEST-WOCHEN fand auch heuer wieder am 15. August die Matinee in der Gießenbachmühle statt.

Dank gilt Hausherrn Heinrich Ebner, Vizebgm. Engelbert Freudenschuß, seiner Frau Gertrude und Roman Reisinger für die Mitarbeit sowie Hannelore Hader und Leila Kastenhofer für die Saalreinigung vor und nach der Matinee im Auftrag der Gemeinde.



Das Foto zeigt die mitwirkenden Künstler/innen mit Intendantin Michi Gaigg (3.v.l.), Kulturforumspräsident Walter Edtbauer (r.), Roman Reisinger (2.v.r.) sowie Vizebgm. Engelbert Freudenschuß (4.v.r.)

Nachruf Professor Rudolf Pröglhöf



Ehrenringträger Professor Rudolf Pröglhöf ist am 22. Juli 2023 zu Hause in Sarmingstein verstorben. Am 10. Juni hatte er das 88. Lebensjahr vollendet. Seine

Entscheidung mit Gattin Rosemarie in Sarmingstein den Hauptwohnsitz zu begründen war für Sarmingstein und St. Nikola gleichermaßen sehr wertvoll und positiv. Bereits mit 10 Jahren ging es von Traismauer in das Stiftsgymnasium Seitenstetten, wo er auch die Matura ablegte. Nach dem Studium kehrte er als junger Lehrer im Jahre 1958 nach Seitenstetten in das Stiftsgymnasium zurück. Von 1963 bis zu seiner Pensionierung 1995 wirkte er an seinem Arbeitsort auch als Administrator. Spricht man mit ehemaligen Schülern über ihn, hört man von großem Engagement, hoher sozialer Kompetenz und einem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. Rudi Pröglhöf hat sich in vielfältiger Form für Kirche und Gesellschaft eingesetzt. Von 1978 bis 2012 war er Mitglied im Pfarrge-

meinderat sowie im Fachausschuss Finanzen. Die Filiationkirche Sarmingstein lag ihm als Kommunitenmitglied besonders am Herzen. Mit der Bezeichnung „Bischof von Sarmingstein“ wurde einmal sein Wirken hierfür gut getroffen. Von seiner Familie wurde er dabei immer bestens unterstützt.

Als Gemeinderatsmitglied von St. Nikola war er von 1979 bis 1991 auch Obmann des Kulturausschusses. Nikolausfest, Blumenschmuckaktion, Minigolfturniere, Schwimmmeisterschaft, Tischtennismeisterschaft sowie der Tourismus waren für ihn wichtige Aufgabenfelder.

Er hatte viele Feiern, Feste und Veranstaltungen mitorganisiert und dann mit Bildern festgehalten. In Diavorträgen machte er dies für die Gemeindebevölkerung zugänglich.

Seitens der Gemeinde St. Nikola wurde ihm für seine Verdienste am 21. März 1992 der Ehrenring vom damaligen Bürgermeister Leopold Fasching, auf Basis des einstimmigen GR-Beschlusses vom 11.12.1991, verliehen.

Seine Freizeit verbrachte Rudolf Pröglhöf gerne in der Natur wie Sport in vielfältiger Form, aber vor allem die Jagd war ein großes

Hobby von ihm. Im Jahr 1969 trat er in die Jagdgesellschaft St. Nikola ein und war u. a. Jagdleiter. Hege und Pflege des Wildes, der Bau von Hochständen und die Wildschweinjagd waren ihm besonders wichtig.

Sehr lange war Rudi Mitglied beim Fotoclub in Grein sowie beim Sparverein Säbnich im Gasthaus Ettlinger.

Dass der Musikverein in ihm einen großen Gönner hatte, zeigt die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft bereits im Jahr 1972.

Im Seniorenbund St. Nikola engagierte er sich u. a. als Schriftführer und Obmannstellvertreter.

Bemerkenswert ist wie viel Rudolf Pröglhöf für die Allgemeinheit geleistet hat. Dies geht nur mit einem guten Zeitmanagement und großer Unterstützung der Familie. Danke seiner Frau Rosemarie und der gesamten Familie dafür sowie für die Unterstützung und Begleitung in den letzten Jahren, wo es ihm gesundheitlich nicht mehr so gut ging.

Lieber Rudi, danke für alles, was du als Mensch und Funktionär geleistet hast!

Ruhe in Gottes Frieden!

Erntedankfest

Am Sonntag, den 1. Oktober 2023 fand das ERNTEDANKFEST statt. Mit Klängen der Musikkapelle St. Nikola wurde der Festzug mit der Erntekrone von der Fischerbrücke zur Kirche geleitet.

Der Festgottesdienst wurde musikalisch von der Singgemeinschaft sowie dem Organisten Herbert Haubenberger gestaltet.

Die Jungscharkinder brachten Erntegaben zum Altar. Die Erntekrone wurde wieder von den Bäuerinnen geschmückt.

Die Pfarre St. Nikola und die Bauernschaft luden anschließend zu einem Frühschoppen in den Gemeindesaal ein. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt.

Beim Schätzen des Gesamtgewichtes der 9 Jungscharkinder und ihrer 3 Begleiterinnen konnte Hedwig Moser den 1. Platz vor Michaela Prinz, Josefa Fasching, Ernestine Gassner und Manuela Palmetshofer erzielen.

Ein aufrichtiges DANKE an alle, die den Erntedanksonntag zu einem würdigen und geselligen Fest werden ließen.



Die Goldmädchen und die Goldhauben- und Trachtengruppe begleiteten den Festzug mit der Erntekrone von der Fischerbrücke zur Kirche.



Die Erntekrone wurde von Christina Raffezeder, Simone, Franz und Gottfried Leonhartsberger getragen.





Roman Reisinger gönnt sich einen Schnaps von den Marketenderinnen Lena Zacha und Chiara Dörfler.



die Küchencrew: Julian Redl, Michael Leonhartsberger, Markus und Stefan Redl, Georg Jakob und Simone Haider



Margit Fischer lädt „groß und klein“ zum Mitbasteln ein:



Pfarrgemeinderatsobfrau Johanna Rosenthaler mit der Jungschargruppe und den Begleiterinnen Stefanie Redl und Anita Leonhartsberger.



Das Kellnerteam sorgte für eine rasche Abwicklung.



Das Foto zeigt die Gewinnerinnen des Schätzspieles mit Vertretern der Pfarre.



Lebenscafé für Trauernde

Mobiles Hospiz Team Perg

Wir können Ihnen die Trauer nicht ganz nehmen, aber wir können versuchen, Ihnen dabei zu helfen, mit der Trauer umgehen zu lernen. Unsere ausgebildeten Trauerbegleiterinnen hören Ihnen zu und sind für Sie da. Durch Gespräche und den Austausch mit anderen Betroffenen, hoffen wir Ihren Weg der Trauer etwas leichter machen zu können.

Termin: jeden 1. Montag im Monat
Uhrzeit: 17 Uhr
Ort: Rotes Kreuz Perg, Dimbergerstraße 15, 4320 Perg, 1.Stock
Anmeldung: 07262 / 54 444-98 oder pe-hospiz@o.rotekreuz.at


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
 Österreichischer
 Aus Liebe zum Menschen.

HOPIZTEAM | BERGHEILSTELLE PERG | WWW.ROTESKREUZ.AT/202



SACHKUNDENACHWEIS NEU

Präsenzveranstaltung

11. Oktober 2023
18. Oktober 2023

Jeweils um 18:30 Uhr im Vereinsheim Perg
 (beide Termine müssen zusammenhängend gebucht werden)

Vortragende:
 Tierärztin Dr. Daniela Wäckinger, Tierarztpraxis Steyregg
 ÖKV-Trainerin Margit Guttmann, Hundeschule Perg

Kosten: 70€
 (inklusive Kursunterlage und amtlicher Sachkundebestätigung)

Anmeldung erforderlich unter:

Mail: info@hundeschuleperg.at
Tel: 0650 / 41 50 344

Obfrau Margit Guttmann E-Mail: info@hundeschuleperg.at Tel.: 0650/4150344 ZVR: 70164105
 4342 Baumgartenberg, Deinsing 16 www.hundeschuleperg.at DVR: 0490343/204

Fischereirevier Klam-Dim-Gießenbach

FISCHERKURS

für Jugendliche ab 12 Jahre und Erwachsene
 (am 2. Kurstag muss das 12. Lebensjahr vollendet sein)
 zur Erlangung der O.Ö. Fischerkarte auf Lebenszeit

Das Fischereirevier Klam-, Dim-, Gießenbach veranstaltet einen Fischerkurs zum Erwerb der Fischerkarte, die nach bestandener Prüfung am 2. Kurstag in Scheckkartenformat sofort ausgehändigt wird.

Kursort: Gasthaus Auer, 4351 Saxen, Saxen 29 (Tel.: 07269/318)
Anmerkung: Getränke und Speisen können in den Pausen konsumiert werden, bitte nichts mitnehmen.
Datum: 1. Kurstag – Samstag, den 11. November 2023 – von 8.00 – 16.00 Uhr
 2. Kurstag – Samstag, den 25. November 2023 – von 8.00 – 16.00 Uhr
 Der Kurs ist maximal auf 30 Teilnehmer beschränkt.
Anmeldung u. Auskünfte: Ist die Höchstteilnehmerzahl erreicht, so werden Sie verständigt und für den nächsten Kurs vorgemerkt.
 Die Anmeldung ist ab sofort durch Überweisung des Kursbeitrages in Höhe von € 135,00 auf das Konto-Nr.: AT44 2032 0187 0000 6848 bei der Sparkasse OÖ (BIC ASPKAT2LXXX) lautend auf FR Klam-, Dim-, Gießenbach möglich.
 Der Kursbeitrag wird nicht zurückbezahlt, wenn der Kursteilnehmer zu den o. a. Kurstagen nicht erscheint.
 Das Formblatt für die Anmeldung ist im Internet unter www.lfvoe.at (Informationen/Formulare & Downloads) herunter zu laden, mit 1 Passfoto (35 x 45 mm – bitte nicht kleiner, nicht älter als 6 Monate) und mit einer Kopie einer aktuellen Meldebestätigung sowie einer Kopie eines Lichtbildausweises an das Fischereirevier Klam-, Dim-, Gießenbach, z. H. Frau Sigrid Palmethofer, Greinburg 1, 4360 Grein zu senden. Am 1. Kurstag ist ein gültiger Lichtbildausweis mitzubringen.

Anmeldeschluss: Freitag, 27. Oktober 2023

Weitere Auskünfte erteilt: Frau Sigrid Palmethofer, Stiftung der Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha'schen Familie, HSCG Forstverwaltung Greinburg, Greinburg 1, 4360 Grein
 Tel.: 07268/7007, Fax: 07268/7007-15
 E-Mail: fr.kdg@pergging.at

in der Dienstzeit MO, DI von 08.00-16.30, DO u. FR von 08.00-12.30 Uhr
 Grein, im Mai 2023

Obmann Wolfgang Planer, Puchbergstraße 27, 4341 Abing
 Tel. 0690/81200

Stellenausschreibung:

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie hat einen Arbeitsplatz als **Schiffahrtsaufsichtsorgan bei der Schiffahrtsaufsicht Grein** ausgeschrieben.

Die Details entnehmen Sie bitte dem Anhang oder über den nachfolgenden Link.

Jobbörse der Republik Österreich (jobboerse.gv.at)

Markus Fischl,
 Stv. Leiter Schiffahrtsaufsicht Grein
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
 Mobil: +43 664 855 19 22
 Am Hofberg 2, 4360 Grein, Österreich
markus.fischl@bmk.gv.at
www.bmk.gv.at / infothek.bmk.gv.at

Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Bezirk Perg

Nach einer mehrmonatigen Vorbereitungszeit konnte die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Bezirk Perg am 1. September 2023 im Technologiezentrum Perg ihren Betrieb aufnehmen. Für die nächsten Monate stehen bereits zahlreiche Aktivitäten am Programm, darunter Infoabende und Vorträge zu unterschiedlichen Themen im Bereich Erneuerbaren Energie. Darüber hinaus werden in den Gemeinden regelmäßig Sprechtag für die Bevölkerung angeboten. Egal ob du Fragen zu einer Förderung, einem geplanten Projekt oder ganz allgemein zur Energiewende hast, der Sprechtag bietet dir die perfekte Möglichkeit deine Fragen vor Ort mit ExpertInnen zu besprechen. Termine und Themen werden aktuell mit den Gemeinden abgestimmt

und anschließend auf der Website der KEM unter www.kem-perg.at veröffentlicht.

Auf der Website findest du auch regelmäßig Updates zu laufenden und geplanten Aktivitäten der KEM wie z. B. zu einem unserer aktuellen Schwerpunkte Energiegemeinschaften. Wusstest du, dass es in den Gemeinden der KEM Bezirk Perg bereits 3 aktive Erneuerbare Energiegemeinschaften (EEG) gibt und sich 4 weitere EEGs in Gründung befinden? Wenn auch du bei einer Energiegemeinschaft dabei sein möchtest, Fragen dazu hast oder eine eigene EEG gründen möchtest, informiere dich auf unserer Website oder melde dich per Mail unter info@kem-perg.at.

Kastrationspflicht von Katzen

Wer ein Tier hält, übernimmt Verantwortung!

Bei der Haltung von männlichen und weiblichen Katzen besteht diese Verantwortung unter anderem in der durch das Tierschutzgesetz vorgeschriebenen Verpflichtung zu einer Fortpflanzungskontrolle. **Männliche und weibliche Katzen**, die ins Freie gehen können, **müssen kastriert werden!**

Männliche und weibliche Katzen, die nur im Haus oder der Wohnung gehalten werden, sollten aus tierärztlicher Sicht auch kastriert werden!

Ausgenommen sind männliche und weibliche Katzen, mit denen bewusst, verantwortlich und kontrolliert gezüchtet wird! Dafür sind eine Zuchtmeldung und Kennzeichnung mit Mikrochip erforderlich.

Wird die Verpflichtung zur Kastration, die zum Wohle der Katzen ist, missachtet, droht ein Verwaltungsstrafverfahren. Weder das Verfahren noch die Strafe entbindet von der Verpflichtung, seine Katze, die nicht zur kontrollierten Zucht verwendet wird, kastrieren zu lassen. Das immer wieder vorkommende Aussetzen von jungen Katzen, welche aufgrund der missachteten Kastrationspflicht geboren werden, aber um die sich der Katzenhalter nicht kümmern will, stellt einen



schweren Verstoß gegen den Tierschutzgedanken dar (§ 5 (2) Zif.14: Es ist verboten, ein Haustier auszusetzen, um sich seiner zu entledigen!)

Das Verbot der Tötung eines Heimtieres ohne eine notwendige medizinische Begründung bedarf keines weiteren Kommentars (§ 6 - Tötungsverbot).

Mit der Kastration der männlichen und weiblichen Katzen wird einer unkontrollierten und auch unkontrollierbaren Vermehrung, Krankheiten und schwerem Tierleid vorgebeugt. Besonders auch verwilderte Hauskatzen oder Streunerkatzen, die offensichtlich kein Zuhause haben, müssen kastriert werden, um weiteres Katzenelend (kranke, unversorgte Katzenjunge, Krankheiten etc.) zu verhindern. Hier darf um Mitwirkung der Bevölkerung ersucht werden. Die Tierarztpraxen ihrer Region bzw. die Tierschutzstellen des Landes OÖ oder auch der Veterinärdienst der BH Perg nehmen derartige Meldungen entgegen.

Auszug aus dem Terminkalender

26.10.2023	10:00	Jahreshauptversammlung Seniorenbund	GH Ettliger	Seniorenbund St. Nikola
26.10.2023	08:30	Nationalfeiertag	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
01.11.2023	08:30	Allerheiligen	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
01.11.2023	14:00	Allerheiligenandacht	Pfarrkirche/Friedhof	Pfarre St. Nikola
01.11.2023	16:30	Allerheiligenandacht	Kilianikirche/Friedhof Sarmingstein	Kiliana OG
02.11.2023	19:00	Allerseelen	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
03.11.2023	06:00	Gelber Sack - Abfuhr		Marktgemeinde St. Nikola
07.11.2023	06:00	Restabfall Abfuhr		Marktgemeinde St. Nikola
08.11.2023	17:00	Pensionistentreff	GH Ettliger Sarmingstein	Pensionistenverband
09.11.2023	06:00	Papierabfuhr - Rote Tonne		Marktgemeinde St. Nikola
13.11.2023	17:00	Seniorenbund - Vorstandssitzung	GH Ettliger	Seniorenbund
15.11.2023	14:00	Kathrinitanz	Gemeindesaal	Seniorenbund St. Nikola
26.11.2023	08:30	Musikermesse	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
02.12.2023	16:00	Adventkranzweihe	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
03.12.2023	08:30	1. Adventsonntag - Bratwurstelssonntag	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
05.12.2023	06:00	Restabfall Abfuhr		Marktgemeinde St. Nikola
06.12.2023	13:00	Fest des Hl. Nikolaus	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola

voraussichtlicher Bauverhandlungstermin:

Freitag, 1. Dezember 2023

Bitte Kontaktaufnahme mit Fr. Aigner, 07268/8155-200

freie Wohnungen

6 vollmöblierte Wohnungen zu vermieten

Größe von 70 bis 95 m²,

Tel. 0664/926 7570 bei Herrn Danzer Josef

NEUE HEIMAT

Sarmingstein 16 A

82,78, m², 42 m²

Wohnanlage

Sarmingstein 24

Taubinger, Tel. 0664/8444662

Lawog, St. Nikola 38

53 m², 78 m² Infos am Gemeindeamt

Geburtstage



Wir gratulierten im September

Maria Fasching 91 Jahre

Carl Sperlich 75 Jahre

Kurt Bögl 75 Jahre

Aniko Mengyan 70 Jahre

Josef Schmidt 70 Jahre

Theresia Berger 70 Jahre

Hildegard Lenz 70 Jahre

Wir gratulieren im Oktober

Zäzilia Aigner 70 Jahre

Terminbekanntgabe:

Alle Vereine und Organisationen werden gebeten, ihre geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2024 per Email an: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at oder Tel. 07268/8155-300 **bis spätestens 6. November 2023** bekannt zu geben, damit diese im Kalender 2024 eingearbeitet werden können. Danke für ihre Mitarbeit!

Volksschule St. Nikola

Die Volksschule sucht pädagogische Unterstützung im Ausmaß von 6-11 Wochenstunden. Elementarpädagoge/in auch möglich. Bei Interesse bitte mit Frau Direktorin Brigitte Greisinger Kontakt aufnehmen. (Tel. 0664/5818872)

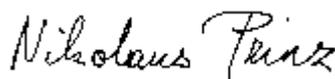
***Am Freitag, den 27. Oktober 2023 ist das Gemeindeamt
der Marktgemeinde St. Nikola geschlossen.***

Danke für Ihr Verständnis!

Ich hoffe, Ihnen/dir mit den Informationen gedient zu haben. Für Wünsche und Anregungen bin ich telefonisch unter 07268/8009 oder 0664/2311850 zu erreichen, während der Amtsstunden unter Tel. Nr. 07268/8155-500.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/dein



(Bürgermeister NR Nikolaus Prinz)

Sprechstunden des Bürgermeisters: Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erbeten!

Parteienverkehr:

von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Machen Sie auch hin und wieder einen Blick auf die Gemeindeamtstafeln im Gemeindeamt und außerhalb des Gemeindeamtes!

St. Nikola, Oktober 2023

Herausgeber und Hersteller: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. NR Nikolaus Prinz
Amtsleiter Ing. Hubert Radlmüller

Radfahren im Wald - nur auf ausgewiesenen Strecken erlaubt

Anders als vielfach angenommen, ist Radfahren und Mountainbiken im Wald grundsätzlich verboten. Nur ausgewiesene Routen, bei denen der Waldeigentümer ausdrücklich zugestimmt hat, dürfen legal befahren werden.

Jeder darf den Wald zu Erholungszwecken zu Fuß betreten und sich dort aufhalten. Ein Recht für Erholungssuchende, welches das Forstgesetz ausdrücklich gewährt. Das Fahren im Wald, egal ob mit Kraftfahrzeugen oder Fahrrädern, ist dabei aber nicht inbegriffen. Nur wenn der für eine Forststraße verantwortliche Waldbesitzer seine Zustimmung erteilt, steht einem Radvergnügen nichts im Wege.

In der Praxis ist es so, dass seitens von Radfahrerinnen und Radfahrern nicht die persönliche Zustimmung des Waldbesitzers eingeholt werden muss, sondern dass es ein Abkommen mit dem regionalen Tourismusverband und diversen Waldbesitzern gibt. Damit die Route erkennbar ist, sind alle freigegebenen Rad- und Mountainbikestrecken im Wald entsprechend beschildert.

Sind keine Schilder vorhanden, muss man davon ausgehen, dass es sich um keine freigegebene Strecke handelt. Ebenso ist Vorsicht geboten, wenn Strecken im Internet als Radrouten aufscheinen. Spätestens wenn man als RadfahrerIn oder Radfahrer an Ort und Stelle mit einem Schranken oder einer Fahrverbotstafel konfrontiert ist, muss man in Erwägung ziehen, dass die online abgefragte Information offenbar fehlerhaft ist.

Der Landwirtschaftskammer ist es bewusst, dass viele die Sehnsucht nach einem Walderlebnis auf dem Rad verspüren. Deshalb gibt es das Bekenntnis nach einer bedarfsgerechten Freigabe von Routen auf vertraglicher Grundlage. Damit soll Nutzungskonflikten zwischen Erholungssuchenden und Waldbesitzern vorgebeugt werden und eine gezielte Besucherlenkung stattfinden.

Der Landwirtschaftskammer ist es bewusst, dass viele die Sehnsucht nach einem Walderlebnis auf dem Rad verspüren. Deshalb gibt es das Bekenntnis nach einer bedarfsgerechten Freigabe von Routen auf vertraglicher Grundlage. Damit soll Nutzungskonflikten zwischen Erholungssuchenden und Waldbesitzern vorgebeugt werden und eine gezielte Besucherlenkung stattfinden.



Offiziell freigegebene Strecken verfügen über eine Beschilderung. Bildquelle: Landwirtschaftskammer OÖ



**SCHULE trifft
WIRTSCHAFT**

EINE INITIATIVE DER WKÖ OBERÖSTERREICH

**Besuche die Berufs- und Bildungsmesse
in der WKÖ Perg**

Freitag, 10. November 2023 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 11. November 2023 von 9:00 bis 12:00 Uhr

Es erwarten dich zahlreiche Firmen mit verschiedenen Berufen, Schulen mit unterschiedlichen Schwerpunkten sowie Organisationen mit Tipps zur Berufsorientierung und vieles mehr!

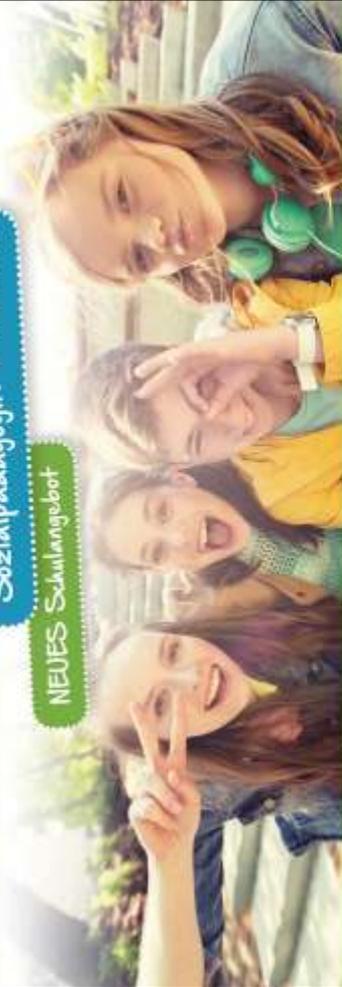
BASOP – Die private Bildungsanstalt für Sozialpädagogik



Open-House-Days

Sozialpädagogik + Matura

NEUES Schulangebot



17.11.2023 | 10 - 17 Uhr

07.12.2023 | Adventlicher Infoabend 18 - 20 Uhr

BASOP – 4342 Baumgartenberg 1

BASOP: 5-jährige Berufsausbildung im sozialen und pädagogischen Bereich
Die BASOP ist eine berufsgebende höhere Schule die mit Matura und einer Berufsausbildung als Sozialpädagogin / Sozialpädagoge abschließt.



Details auf unserer Homepage: basop.at



Ausbildung mit Zukunft!

Was bieten wir?

- Breitgefächerte sozialpädagogische Ausbildung mit Matura
- Präsenztal; persönlich und familial
- Hospitationen / Praktika im Haus (Kindergruppen und integrative Wohngruppen)
- Persönliche Weiterentwicklung – kreative Schwerpunkte
- Wohnmöglichkeiten vor Ort
- Auslandspraktika möglich
- Geförigte zukunftsichere Berufseinstiege



doka

„Tag der Lehrberufe“

22.+ 23. November
10 - 18 Uhr, Tor 2

Komm mit deinem Elternteil vorbei und lerne unsere Lehrberufe LIVE kennen!

Du suchst eine Lehrstelle?

Wir suchen dich und bieten dir eine Top-Ausbildung mit zahlreichen Möglichkeiten in unserem internationalen Unternehmen.

Komm schnuppern und erlebe die spannende Welt der Doka GmbH! Buchung von Schnuppertagen und/oder Erreichen deiner Bewerbung online auf www.doka.com/lehre

Unsere freien Lehrstellen ab 1. September 2024:

- 6x Maschinenbautechniker*in
- 1x Oberflächentechniker*in
- 4x Schweißtechniker*in
- 2x Elektrotechniker*in
- 1x Mechatroniker*in
- 1x Betonbauer*in
- 1x Konstrukteur*in
- 3x Holztechniker*in
- 1x IT-Systemtechniker*in
- 2x Bautechnische*r, Zeichner*in
- 1x Technische*r Zeichner*in



Noch Fragen?
Das Doka Lehringsteam ist für dich da!

Minimale Eingangslohn T: 07 47 20 20 3-3454 K
Karm. Zerstörer T: 07 47 20 20 3-35



Bist du bereit?
Bekomm Dich jetzt!



Doka GmbH | Josef Dokastr. 1 | 3330 Freuden | Austria | T: +43 3472 006 0 | www.doka.com

Die Schaltungstechniker.



OÖ Landesjagdverband Körperschaft öffentlichen Rechts

Hohenbrunn 1
4490 St. Florian
Tel: 07224/20 0 83
office@ooeljv.at
www.ooeljv.at
www.fragen-zur-jagd.at



Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr.

Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Estand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
 - abblenden
 - hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

WAS tun, WENN es doch passiert:

- Warnblinker einschalten
- Warnweste anziehen (Selbstschutz!)
- Unfallstelle absichern
- Evtl. Verletzte versorgen

JEDENFALLS muss ein Wildunfall **bei der Polizei gemeldet** (Notruf 133) werden! (auch wenn das Wildtier nur „gestreift“ wurde und weiterlaufen kann!)

Wer letzteres verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige KFZ-Versicherung! Die Polizei kontaktiert dann die zuständige Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

verstehe
die Welt
lebe deine
Interessen
entdecke
die Wirtschaft
**gestalte deine
Zukunft**



hak.
amstetten

has.
amstetten

Am Plus der Zeit

HANDELSAKADEMIE UND HANDELSCHULE AMSTETTEN



Infoday

HAK und HAS bieten dir die perfekte Kombination aus
Allgemeinbildung und kaufmännischer Ausbildung.

Handelsakademie

Kommunikationsmanagement und Marketing
SAP - Enterprise Resource Planning
E-Business und Multimedia

Handelsakademie ^{PLUS} Sport

Fußball, Tennis, Dance, Funsports

Handelsschule

mit Berufspraktikum

19.01.24

13:30 - 17:30 Uhr

DONAU
OBERÖSTERREICH

www.donauregion.at

DONAU.Winter 2023



Unvergessliche Winter-Erlebnisse zwischen angezuckerten Naturlandschaften und dem Lichterglanz der Städte. Zwischen dem Duft von Glühwein und gerösteten Maroni. Zwischen kulinarischen Hochgenüssen und traditionellem Handwerk. Zwischen Krafttanken und Seele-baumeln-lassen, der **DONAU.Winter** wartet mit einer bunten Mischung darauf entdeckt zu werden. Ideen für eine erlebenswerte Auszeit, Infos zu Adventmärkten und Veranstaltungen gibt es online auf unserer Website.

Aufgepasst! Auch heuer gibt es unter www.donauregion.at/donauwinter beim DONAU Online-Adventskalender per Mausclick wieder tolle Preise zu gewinnen.

Von 1. bis 24. Dezember 2023 werden täglich attraktive Gewinne aus der Region verlost – von Kulinarik-Gutscheinen über Shopping-Guthaben bis hin zu Übernachtungen. Einfach das Türchen vom jeweiligen Tag öffnen, Gewinn-Formular ausfüllen und mit etwas Glück einen von 24 stimmungsvollen Preisen gewinnen. Mitmachen lohnt sich!



OÖ. ENERGIEKOSTEN ZUSCHUSS

Von 2. Oktober bis 30. November beantragen!



Zu Beginn
der Heizsaison:
**200 Euro
je Haushalt**

Mein Land hilft! 200 Euro Oö. Energiekostenzuschuss pro Haushalt.

Um private Haushalte bei der Bewältigung von Wohn- und Heizkosten zu unterstützen, gibt es zu Beginn der Heizsaison den Oö. Energiekostenzuschuss.

Wie bekomme ich den Oö. Energiekostenzuschuss?

- Automatische Auszahlung, wenn Sie den Oö. Wohn- und Energiekostenbonus 2023 bereits erhalten haben, oder Bezieher/in der Wohnbeihilfe sind.
- per Antrag von **2. Oktober bis 30. November**, wenn sie folgende Kriterien erfüllen:
 - » Ihr **Hauptwohnsitz** ist in Oberösterreich und war dies auch schon vor dem 2. September 2023.
 - » Sie leben **allein** im Haushalt und haben im Jahr 2022 nicht mehr als **27.000 Euro brutto** verdient.
 - » Oder es leben **mehrere Personen** im Haushalt, die im Jahr 2022 in Summe nicht mehr als **65.000 Euro brutto** verdient haben.

Antragsformular ausfüllen auf
www.ooe.gv.at/energiekostenzuschuss

Service-Hotline: **050 4250 4250**
Montag bis Freitag: 08:00 bis 17:00 Uhr

Kein Internet-Anschluss oder Probleme beim Ausfüllen?

Dann wenden Sie sich an Ihre Wohnsitzgemeinde bzw. Ihren Magistrat.
Die Bürgerservicestellen leisten im Fall des Falles Hilfe bei der Dateneingabe.

WICHTIGE HINWEISE! 1. Ihre Angaben im Online-Antragsformular werden mit dem Zentralen Melderegister (Kontrolle der Personen im Haushalt) und dem Transparenzportal des Bundesministeriums für Finanzen (Kontrolle des Jahreseinkommens der Personen im Haushalt) abgeglichen. 2. Pro Haushalt kann nur ein Antrag gestellt werden. Der Bonus wird nur einmalig gewährt. 3. Es besteht kein Rechtsanspruch. Zu Unrecht bezogene Leistungen werden zurückgefordert. 4. Nicht antragsberechtigt sind: Personen, die ihren Hauptwohnsitz in zielgruppenspezifischen betreuten Wohnformen haben, die im Wesentlichen aus öffentlichen Mitteln finanziert werden (u. a. Alten- und Pflegeheime, Wohnrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung, Studentenheime, Grundversorgungsquartiere, ...), Asylwerbende, Subsidiär Schutzberechtigte und Vertriebene. 5. Änderungen vorbehalten.



Amt der Oö. Landesregierung,
Direktion Soziales und Gesundheit,
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz | E-Mail: entlastung@ooe.gv.at

Soziales 